

Gelände: sehr flach, Belaufbarkeit ist gut, schwer, bestmöglich, wenig Bruchholz oder Brombeeren, auch sandige Passagen und Bereiche, in denen das Kraut nicht so runter getrampelt ist, wie beim WKZ.

Das gesamte Gebiet war militärisches Übungsgelände, gilt als Kampfmittelverdachtsfläche und ist nur oberflächlich abgesucht. Es liegt viel Mist im Gelände; nichts aufheben oder mitnehmen und verdächtige Funde bitte beim Veranstalter melden.

Karte: Maßstab 1:10000 Ä 2,5 m, Laserdruck auf Pretex®

Postenbeschreibung: auf der Vorderseite, bei den Schülerbahnen auch in Textform

Kartensymbole gem. ISOM 2017;

bitte beachten - die Symbolmaße sind teilweise etwas anders als bei ISOM 2000.

Der besseren Übersichtlichkeit zuliebe, sind die Postensymbole auf die bisher üblichen 6 mm (Kreis) bzw. 4 mm (Schrift) eingestellt.

spezielle Kartensignaturen:

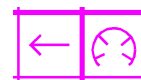


KFZ-Stellungen unterschiedlicher Ausprägung werden mittels „Erböschung, Hauptlinie“ dargestellt, mit Unterscheidung ob einseitig oder zweiseitig, offen



oder geschlossen,

und in der Postenbeschreibung als „Grube“ deklariert



markanter Ameisenhaufen, kein Postenstandort



kleiner Baum oder großer Busch
Großer Baum



Fähnchenstrecke in allen D-Cup-Karten, die sich für einige Schülerbahnen als einfache aber längere Umwegroute anbietet.

Die Benutzung ist frei gestellt; kein Element in der Postenbeschreibung.

Für Erwachsene nicht relevant; nur zur Information



Das WKZ ist als gesperrt dargestellt und darf im Wettkampf nicht belaufen werden; die Fläche ist umfassend trassiert.

Das **Startdreieck** ist wegen besserer Erkennbarkeit etwas größer gehalten, als die Posten; die Größe entspricht ISOM 2017.

D-Cup, Start und Wechsel

Start in drei Wellen:

09:40 Uhr Staffel-Demo

10:00 Uhr D-Cup

10:10 Uhr D-Cup-Offen und D-Cup-Schüler

10:20 Uhr D-Cup-Rahmen

Notstart ca. 13:00

Der Start erfolgt in Linie, entlang des Fahrwegs, mit Aufstellung rechts und links der Markierung für den Orientierungsbeginn - Ablauf in Richtung Westen.

Aus dieser Richtung kommen die Läufer auch zu den Sichtposten und umlaufen das WKZ südlich zur Schlussrunde in Richtung Osten.

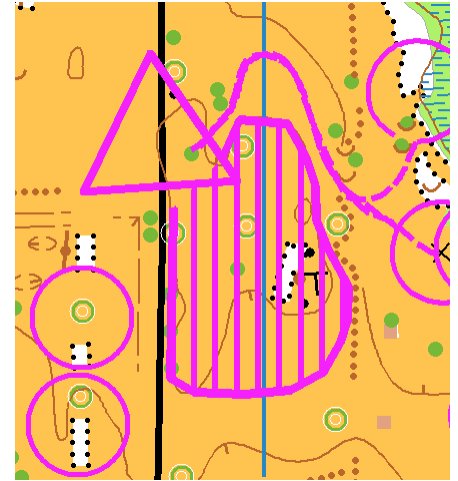
Aus dieser Richtung kommen sie zurück zu den Endposten und laufen eine kurze Sichtschleife zum Wechsel.

Länge der Schlussrunden ab Sichtposten:

D-Cup ca. 1400 – 1400 – 700 – 1400 - 1400 m

D-Cup-R ca. 1200 – 830 – 1200 m

D-Cup-S ca. 300 bzw. 400 m



Entsprechend der zu erwartenden Laufzeiten für die Schlussrunde holen die Wechselläufer umgehend oder etwas später die Wechselkarten bei der Ausgabe ab. Eine kleine Wartezeit sollte einkalkuliert werden.

Die Karten stecken in einseitig offenem Couvert; die Startnummer ist sichtbar.

Jeder kontrolliert sofort die Startnummer.

Nach dem Empfang der Karte, gelangen die Wechselläufer in die Quarantäne, die nicht verlassen werden darf, und die Karte darf nicht eingesehen werden.

Dort soll Ruhe herrschen und die Konzentration anderer Läufer soll nicht gestört werden.

Der Quarantänebereich ist so angelegt, dass ankommende Läufer gut gesehen werden können.

Die Einlaufgasse wird zuletzt an die Quarantäne herangeführt zum Abschlag über eine Leine.

Erst nach dem Abschlag darf die Karte entnommen werden - die Tüte fallen lassen.

Zum Einlaufen darf der Fahrweg einschließlich dem unmittelbaren Randbereich in beiden Richtungen benutzt werden, nicht jedoch der Feldweg nach Trampe.

Achtung Schüler-D-Cup:

Wegen der geforderten Wegehaltigkeit der Bahnen, starten die Schüler Richtung Norden und auch auf Höhe der O-Beginn-Fahne.

Sie kommen auch aus dieser Richtung zurück, werden also im Norden sichtbar und haben dann nur eine ziemlich kleine Schlusschleife zu absolvieren.

Diese Wechselläufer sollten sich demnach im Nordbereich aufhalten und sehr zügig ihre Karte holen.

Zwischen zwei Posten, deren direkte Verbindung für unsichere Kinder schwer zu orientieren ist, gibt es eine markierte Fähnchenstrecke, die auf einem Umweg in Postennähe führt.

Die Benutzung ist frei gestellt; sie ist in der Postenbeschreibung nicht hervorgehoben.

Kontrolleinrichtungen

SportIdent, alle SI-Cards verwendbar, Postenständer mit SI-Station und Schirm

Ziel

Das Ziel befindet sich unmittelbar am WKZ. Beim Zielsprint ist die Reihenfolge beim Überqueren der Ziellinie entscheidend. Nach dem Zieleinlauf Kartenabgabe bis zum Notstart ca. 13.00 Uhr in Vereinstütten. Danach auslesen. Die eingesammelten Karten können nach dem Notstart abgeholt werden, Getränke (Wasser) am Ziel. Zielschluss ist ca. 15:00 Uhr.

Sanitäreinrichtungen

Mobile WC sind nur am Wettkampfbereich aufgestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass wir strenge Auflagen haben, dass nicht im Wald uriniert werden darf. Wir bitten im Interesse der Akzeptanz unserer Veranstaltung dringend um strikte Einhaltung.

Waschschüsseln und kaltes Wasser am WKZ, Duschen in den Massenquartieren

Medizinische Betreuung

durch das DRK im WKZ

Öffnungszeiten Organisationsbüro

Freitag 17-23 Uhr im Massenquartier 1, Sonnabend 10-18 Uhr im WKZ und 19-20 Uhr bei der Siegerehrung, Sonntag 8-12 Uhr im WKZ

Wettkampfleiter

Bernd Graumann

Technischer Delegierter

Ludwig Genderjahn

Schiedsgericht

Uwe Dresel, Rainer Müller, Valerio Casanova über das Org.-Büro erreichbar

Entfernungen

von	nach	Entfernung
Massenquartier 1	Parkplatz Trampe	8,5 km
Massenquartier 2	Parkplatz Trampe	8,5 km
Parkplatz Trampe	WKZ	1,5 km